

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Mr. 116. Sonntag, den 25. April 1824.

Universitätsnachricht.

(Eingefandt.)

Am 23. April, als am Tage Georgs, legte der zeitliche Rector der Universität, Herr Professor und Ritter, Gottfried Hermann, sein mit vielem Ruhme verwaltetes Rectorat nieder, während welcher Zeit derselbe 139 Studierende (unter denen 4 mit Depositen Scheinen) inscribiret, aber auch den unerwarteten Verlust von vier sehr geachteten Collegen zu beklagen hatte.

Der Verfassung gemäß wurde nun zur Wahl eines neuen Rectors aus der bayerischen Nation geschritten, und wegen Krankheit des Herrn Seniors und Ablehnung des Amtes von einem zweiten ordentl. Professor

in gedachter Nation, die Weisensche Nation diesmal von der bayerschen substituirt und nun mit allgemeiner Zustimmung sämtlicher vier Nationen zum Rector gewählt,

Se. Magnificenz, Herr D. Wilhelm Andreas Haase,

der Therapie und Arzneimittellehre ordentl. öffentl. Professor, der Akademie Decemvir, des größern Fürstencollegium Collegiat, bei dem Armendirektorium d. Zeit Deputirter, Stadt- und Commun-Repräsentant von Seiten der Universität, und der niederrheinischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde Mitglied.

Der Himmel tröne auch dieses Ereigniß für die Akademie mit dreifachem Heil und Segen!
M. St—l.

Vom 17. bis zum 23. April sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d. Niemand.

S o n n t a g.

Ein Knabe 24 Wochen, Hrn. Fr. Aug. Prüfer's, der Handlung Besizhn. S., auf d. Gerberg.

M o n t a g.

Ein Mann 52 Jahr, Hr. Joh. Michael Biehl, Bürger, Gasthalter u. Hansbesitzer, im Brühl.

Ein Mann 48 Jahr, Hr. Ernst Ludwig Westermann, Doctor d. Rechte, im Jacobsspital.

Eine Frau 37 Jahr, Joh. Carl Glasneck's, Bürgers u. Viktualienhändlers Witwe, vor dem Halle'schen Pfortchen.

Ein Knabe 8 Monat, Joh. Christoph Müdenberg's, Kartenmalergesellen's Sohn, auf der Windmühlengasse.

Ein Knabe 9 Tage, Hrn. Joh. Aug. Weiland's, Knopfmachers S., am neuen Neumarkt.

D i e n s t a g.

Ein Mann 67½ Jahr, Hr. Joh. Christian Friedel, Waagemeister-Emeritus, auch Bürger und Hausbesitzer, in der Grimma'schen Gasse.
 Eine Wöchnerin 25 Jahr, Hrn. Wilhelm Einert's, Jur. pract. Ehegattin, in d. Schloßg.
 Ein Mädch. ¾ Jahr, Mstr. Paul Eberlein's, Bürg. u. Schuhm. Tochter, im Kupfergäßchen.
 Ein unehel. Mädch. 1¼ Jahr, E. H. Grossmannin, Dienstmagd, Tochter, auf d. Gerberg.

M i t t e w o c h.

Ein Mann 49 Jahr, Hr. Joh. Gottlieb Büren, Bürger und Cramer, im Salzgäßchen.
 Ein Mann 36½ Jahr, Hr. M. Joh. Gotthilf Rose, vierter Lehrer an der Nicolai-Schule und Privat-Docent, am Gottesacker.
 Ein Mädchen ¾ Jahr, Joh. Aug. Lämmel's, Handarbeiters Tochter, an der alten Burg.

D o n n e r s t a g.

Eine unverheirath. Mannsperson 34 Jahr, Hr. Ephraim Bertuch, Kaufmann in Golditz, in der Petersstraße.
 Eine unverheirathete Mannsperson 23 Jahr, Joh. Georg Meng, Schneidergeselle, aus Mörstadt in Hessen gebürtig, im Jacobsspital.
 Ein Knabe 7¼ Jahr, Mstr. Christian Friedrich Kramer's, Bürgers und Korbmachers Sohn, auf der Ulrichsgasse.
 Ein Knabe 8 Tage, Friedrich Zehrfeld's, Wollarbeiters Sohn, in den Straßenhäusern.
 Ein Knabe 3 Tage, Joh. Gottlob Leischker's, Handlungs-Copistens Sohn, auf der Gerberg.

F r e i t a g.

Ein Mann 40 Jahr, Mstr. Carl Friedrich Preßsch, Bürger u. Sattler, am Peterkirchhofe.
 8 aus der Stadt. 9 aus der Vorstadt. 2 aus dem Jacobsspital. Zusammen 19.

V o m 16. bis 22. April sind getauft:
 17 Knaben, 16 Mädchen. Zusammen 33 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 25ten: das Zauberglöckchen, Oper mit Tänzen, von Herold.

Empfehlung. Unterzeichneter empfiehlt sich mit Billards und Queues in verschiedenen billigen Preisen.

Johann Heinrich Roth, Tischlermeister in Reichels Garten.

Verkauf. Echte Pariser Blumen, um damit aufzuräumen, verkaufen zu äußerst billigen Preisen
 Wm. Kühn und Comp., am Markt unterm Rathhause.

Verkauf. Ein Blumentritt, ein 5 Stufentritt, eine Leiter, ein Schreibepult zum Stehen, eine runde Speisetafel zu 18 Personen, zwei Verschlüge mit Glasfenstern und zwei Firma's sind zu verkaufen, und zu erfragen in Reichels Garten, bei dem Tischlermeister Herrn Gesell.

Verkauf. In Nr. 786 an der Wasserkunst soll der Vorrath von den so schönen Nelken, das Duzend Senker mit 1 Thlr., desgleichen die vorrathigen Nelkenstöcke in Scherben, das Duzend mit 1 Thlr. 12 Gr. verkauft werden.
 Gärtner Petri.

Verkauf. Eine im neuesten Geschmack gearbeitete Stubenuhr, welche 8 Tage lang geht und 4 Stücke aus neuen Opfern spielt, ist zu verkaufen, wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Hartwig & Freytag, Petersstrasse No. 36,
empfangen die schon längst erwarteten elastischen englischen Hosenträger, das Paar zu 8 Gr.

Zu verkaufen ein Secretär von schönem Mahagoni-Holz, mit Fleiß und im neuen Geschmack gearbeitet, beim Tischlermeister Leutrich, im Raundörschen, Nr. 1015.

Gesuch. Einem jungen fähigen Menschen von hiesigen rechtlichen Ältern, welcher Lust hat, die Handlung zu erlernen, sagt Näheres E. W. Ulrich.

Logisgesuch. Eine stille Familie sucht zu Johanni ein Logis, vorne heraus, und zu dem Preis von 80 bis 100 Thlr. Anzeigen beliebe man schriftlich an die Expedition dieses Blattes zu machen.

Vermiethung. Ein geräumiges Gewölbe nebst Schreibstube, in einer der besten Lagen nahe am Markte, ist in der bevorstehenden Messe billig zu vermieten, durch das Fischer'sche Local-Comptoir, auf dem Fleischerplatz Nr. 988.

Messvermiethung. Im Salzgaschen Nr. 537 ist in der ersten Etage eine große Stube nebst Kammer, für einen Waaren-Händler sehr passend, diese und folgende Messen zu vermieten. Es kann auch noch eine Stube darzu abgelassen werden.

Vermiethung. Auf der Johannisgasse Nr. 1324 ist ein Garten nebst zwei kleinen Stuben und Küche auf ein oder auch mehrere Jahre den Sommer hindurch zu vermieten.

Logisvermiethung mit Gartenplaisir in freundlicher Lage, eine Stube mit Alkoven und Holzbehälter; die Vermiethung kann mit oder ohne Meubles geschehen, doch nur an solide Personen. Das Nähere beim Wirth Nr. 869.

Vermiethung. Eine völlig eingerichtete Sommerwohnung aus 5 Stuben, 3 Kammern und Zubehör bestehend, in einer angenehmen Lage, ist von jetzt an zu vermieten. In der Expedition dieses Blattes erfährt man das Weitere.

Vermiethung. Die 1ste Etage im kleinen Joachimsthale, bestehend aus 9 Stuben nebst Zubehör, ist von Michaelis an zu vermieten, kann aber auch schon früher bezogen werden; das Nähere erfährt man beim Hausmann daselbst. Auch sind 2 Gewölbe in demselben Hause zu vermieten.

Vermiethung. Ein Logis von 5 Stuben und übrigem Zubehör ist wegen Familienverhältnisse von jetzt an an eine Familie zu vermieten, worüber das Nähere in dem Localcomptoir zu erfahren ist.

Messvermiethung. Zwei Stuben sind während der Messe zu vermieten, im Brühl Nr. 476, im Hofe, zwei Treppen hoch.

Zu vermieten sind auf der Reichsstraße Nr. 503, nahe am Brühl, zwei trockene Niederlagen, einige kleine Kammern parterre, für die Messe oder aufs ganze Jahr, wie auch zwei Familienlogis im Hofe, ein großes und ein kleines, von jetzt oder zu Johanni. Zu erfragen daselbst bei A. Hunger.

Meßvermiethung. Ein großes Gewölbe mit Schreibstube, welches die Herren Schweizer aus Hohenems verlassen, und ein kleineres, sind unter der Salzmaste Nr. 548 für diese und folgende Messen zu vermiethen, bei C. G. Engler.

Sommerlogis sind in Abtnaundorf zu vermiethen, für Familien und einzelne Herren. Zu erfragen bei dem Hausmann Schauer daselbst.

Vermiethung. Im goldnen Horn Nr. 749 ist zu Johanni die 3te Etage, vorne heraus, mit den darüber befindlichen Böden, zu vermiethen. Nachricht daselbst parterre.

Vermiethung. Ein sehr bequemes Logis von 4 Stuben, die Aussicht auf die Promenade, nebst allen dazu gehörigen Bedürfnissen, kann zu Michaelis abgelassen werden, und ist zu erfahren bei Herrn Engelbrecht, in Rossi's Keller am Markte.

Vermiethung. Vor dem Petersthore auf dem Büttnerschen Gute ist sofort ein gut eingerichteter Garten mit einer Laube an eine Familie zu vermiethen.

* * * Am 1sten Ofterfeiertage Nachmittags ist in der Thomaskirche ein rothcattuner Regenschirm zurückgelassen worden. Wer selbigen an sich genommen haben sollte, wird gebeten, ihn gegen ein angemessenes Douceur in der Reichsstraße Nr. 546 und 547 an Albert Schmidt, bei dem Hausmann Schreyer logirend, zurückzugeben.

Zhorzettel vom 24. April.

Grimma'sches Thor.		U.	Eine Estafette von Delitzsch	9
			Die Magdeburger fahrende Post	10
			Nachmittag.	
Hrn. Hdtl. Schwarz und Rosenthal, von Prag, in Stadt Hamburg	1		Hr. Dr. Theer, v. Bitterfeld, b. Act. Theer	3
Die Breslauer reitende Post	5		Kanstädter Thor.	U.
Die Dresdner u. Baugner reitende Post	6		Gestern Abend.	
Auf d. Dresdner Diligence: Hr. Act. Bose, von Zwenkau, pass. durch	8		Hr. Kfm. Robert, v. Chauv de fonds, Nr. 546	5
Hrn. Kfl. Demeter, Raom, Diamanti und Comp., v. Bucharest, in Rupperts Hause	10		Hr. Hdlgsreis. Harres, v. Hagen, im Blumenb.	6
Hrn. Kfl. Besa u. Margarith, von Grottau, in Klaffigs Hause	12		Hr. Kfm. Gottsberger, a. Wien, v. London, bei Adam	8
			Vormittag.	
Hr. General-Maj. v. Bevilacqua, v. Dresden, im Hotel de Prusse	5		Die Stollberger fahrende Post	4
Halle'sches Thor.		U.	Hrn. Kfl. Boddighaus u. Wetschy, von Elberfeld, bei Brand	12
			Eine Estafette von Merseburg	12
			Nachmittag.	
Hr. Kfm. Lange, von London, unbestimmt	5		Die Hamburger reitende Post	1
Hr. Assess. Dörrien, v. hier, von Dessau zurück	9		Hr. Kfm. Steinhäuser, v. Freiburg, unbest.	3
Hrn. Kfl. Dypenheim, Schlacht, Rabier und Engel, aus Hamburg, in Nr. 426, bei Maubrich und Frege	8		Hr. Kfm. Welly, v. hier, v. Frankf. a. M. zur.	4
Se. k. Hoheit Prinz Johann von Sachsen, nebst Suite, von Dessau, im Hotel de Saxe	8		Hrn. Kfl. Birch u. Wehrde, v. Elberfeld, im Hotel de Baviere und bei Wende	5
Hr. Kfm. Sanner, a. Magdeburg, im H. de Ruffie	11		Hospitalthor.	U.
			Vormittag.	
Hr. Kfm. Dyhrenfurth, aus Breslau, Nr. 453	8		Die Freiburger fahrende Post	6
Die Landsberger fahrende Post	9		Die Annaberger fahrende Post	9
			Nachmittag.	
			Auf der Schneeberger Post: Hr. Kfm. Rüdte, aus Fürth, in Nr. 407	1

Zhorzschluß um 5 Viertel auf 9 Uhr.